



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Hamburg



Kinderschutzzentrum
Hamburg

Der Kinderschutzbund Landesverband Hamburg

Pressemitteilung

Hamburg, 16.03.2026

Einweihung des Kinderschutzzentrums Hamburg Hilfe für Kinder und Familien, die von Gewalt betroffen sind

Das Kinderschutzzentrum Hamburg ging 1990 aus der Beratungsstelle für Familien hervor und wird im April diesen Jahres 36 Jahre alt. Der Kinderschutzbund Landesverband Hamburg e.V. weiht sein Kinderschutzzentrum (KSZ) am neuen Standort, in der Haubachstraße 74, feierlich ein. Mit den neuen Räumlichkeiten stärkt der Träger sein Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien in Hamburg.

Die Einweihung findet am Freitag, 20.03.2026 von 11.00 bis 15.00 Uhr statt.

Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen.

Gewalt gehört in Deutschland zum Alltag von Kindern

Die Anfang Februar veröffentlichte bundesweite Dunkelfeldstudie „Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag“ (LeSuBiA) zeigt das tatsächliche Ausmaß von Gewalterfahrung: Für viele Kinder gehört Gewalt leider zum Aufwachsen dazu. Die Studienergebnisse sind alarmierend: Jede zweite befragte Person berichtet von körperlicher Gewalt durch Erziehungsberechtigte. Rund ein Viertel hat Gewalt zwischen den Eltern oder Bezugspersonen miterlebt. Etwa jede dritte Person gibt an, in ihrer Kindheit psychische Gewalt erfahren zu haben. *„Gewalterfahrungen in der Kindheit sind somit immer noch ein sehr ernstes gesellschaftliches Problem, das sich tiefgreifend auf eine gute Entwicklung von Kindern auswirkt.“* so Holger Stuhlmann, Vorsitzender des Hamburger Kinderschutzbundes.

Diese Ergebnisse spiegeln sich in unserer täglichen Arbeit wieder. Das Kinderschutzzentrum Hamburg verzeichnet seit Jahren steigende Fallzahlen und zunehmend komplexe Problemlagen. Von 2019 bis 2024 ist die Anzahl der Familienberatungen zu Gewalt um mehr als ein Drittel – von 204 Familien auf 323 Familien – gestiegen. Besonders deutlich ist der Anstieg im Bereich „Gewalt zwischen den Eltern“ – und hier sind Kinder immer mit betroffen und stark psychisch belastet. Die Anmeldungen im Kinderschutzzentrum zur Beratung aufgrund von Partnerschaftsgewalt haben sich seit 2020 mehr als verdoppelt. Wir unterstützen die Elternteile in Einzelgesprächen, und die Kinder altersentsprechend allein und auch in der Beziehung mit den Elternteilen. Die Gefährdung für Kinder- und Jugendliche im digitalen Raum und der Konsum von Missbrauchsabbildungen haben darüber hinaus stark zugenommen. *„Die steigenden Anfragen zeigen: Der Bedarf wächst. Mit dem neuen Standort haben wir einen Ort, um den Kinderschutz in Hamburg zu gestalten und zu stärken – konkret, mit fachlicher Expertise und nah an den Familien.“* Stefanie Krüger-Weeke, Leitung des KSZ HH

Das Kinderschutzzentrum Hamburg - Ein Ort für Schutz und Unterstützung

Alle Kinder und Jugendlichen in Hamburg müssen schnellen und unkomplizierten Zugang zu hochspezialisierter Hilfe und Beratung haben. Das Kinderschutzzentrum Hamburg ist diese zentrale Anlaufstelle. Wir bieten Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, Fachberatung für Institutionen sowie Fortbildungen an. Leitend ist dabei unsere Haltung: Kinder schützen heißt Eltern unterstützen. Mit den neuen, kindgerechten und barrierefreien Räumen in der Haubachstraße bieten wir eine geschützte Atmosphäre für vertrauensvolle Gespräche, Gruppenangebote und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen in den Hamburger Bezirken.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Hamburg



Kinderschutzzentrum
Hamburg

Der Kinderschutzbund Landesverband Hamburg

Programm der Einweihung

Ab 11:00 Uhr: Ankommen und offene Hausführung

Ab 11:45 Uhr: Begrüßung durch die Leitung des KSZ, Stefanie Krüger-Weeke und den Geschäftsführer des Kinderschutzbundes LV Hamburg, Ralf Slüter

Die Staatsrätin der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung – Bereich Familien und Jugend, **Frau Michaela Peponis**, wird ein Grußwort an die Gäste richten

Im Anschluss geben alle Mitarbeitende des Kinderschutzzentrums in einem World-Café-Format in den neuen Räumen Einblicke in ihre Tätigkeiten, Aufgabenbereiche, die Beratungsarbeit mit Methoden und Materialien, Gruppenangebote, sowie einen Überblick über Gewaltformen. Auch Beiträge von Kindern und Jugendlichen aus einem Projekttag werden präsentiert, die zuvor bei einem kreativen Beteiligungsprojekt entstanden sind.

Mit dem neuen Standort setzt der Kinderschutzbund Hamburg ein klares Zeichen für einen starken, verlässlichen Kinderschutz in unserer Stadt.

Kontakt für Rückfragen:

Kinderschutzzentrum Hamburg

Haubachstraße 74 | 22765 Hamburg

S.Krueger-Weeke@kinderschutzzentrum-hh.de

www.kinderschutzzentrum-hh.de

Kinderschutzbund Landesverband Hamburg e.V.

Platz der Kinderrechte, Sievekingdamm 3 | 20535 Hamburg

Marit Schröter, Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Tel.: 040 – 432 927 – 36; schroeter@kinderschutzbund-hamburg.de

Ralf Slüter, Geschäftsführer

Tel.: 040 – 432 927 – 41; r.slueter@kinderschutzbund-hamburg.de

www.kinderschutzbund-hamburg.de

***Der Kinderschutzbund, Landesverband Hamburg e.V.** ist ein spenden- und zuwendungsfinanzierter, politisch und konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Seit seiner Gründung im Jahr 1953 engagiert er sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Familien in Hamburg. Er ist einer der 16 Landesverbände im **Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes**. Mit insgesamt über 50.000 Mitgliedern repräsentiert der Bundesverband die größte Lobby für Kinder in Deutschland. Gemeinsamer Dachverband ist der **Der Paritätische**.*

***Der Kinderschutzbund, Landesverband Hamburg e.V.** betreibt in Hamburg zwei Kinderschutzzentren, eine Erziehungsberatungsstelle, zwei Kinder- und Familienzentren, mehrere „Frühe Hilfe“-Angebote, drei Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Fachstelle für Schutzkonzepte, das Kinder- und Jugendrechtbüro, die Akademie für Kinderschutz und Kinderrechte, das Elterntelefon sowie mehrere Ehrenamtsprojekte und ist damit Hamburg weit präsent.*